



DER LANGE KAMPF VON DAVID GEGEN GOLIATH

Referat von lic. iur. Christoph Fritzsche,
Fritzsche Baurecht an der Generalversammlung
Pro Uetliberg vom 21.11.2013

DAVID GEGEN GOLIATH







DER LANGE KAMPF



AKTENNOTIZ

VON: Christoph Fritzsche
DATUM: Feldmeilen, 19. November 2013
10087 | 00034.DOC
BETRIFFT: Entscheide und Abläufe

Kino am Berg

Sommer: Durchführung, ohne Bewilligungsverfahren
13. Dez. 2004 Baugesuch für Kino am Berg 2005
18. Feb. 2005 BD, Bewilligung nach Art. 24 RPG
01. März 2005 Baubewilligung, inkl. AB Baudirektion
29. Juni 2005 RRat: Gutheissung Rekurs Pro Uetliberg, Heimatschutz, versch. Privater
12. Dez. 2005 VerwGer: Abweisung Beschwerde Fry, Nichteintreten betr. Uetliberg

Erlidigung: Kino am Uetliberg 2005 und faktisch auch künftig nicht zulässig.

Bewilligungspflichten

Kiosk, Windfang, Verglasungen

01. März 2005 Antrag Pro Uetliberg/ZVH auf Einleitung BBV für Kiosk, Windfang, Verglasungen
10. Aug. 2005 Stallikon: Einleitung BVV betr. Kiosk, Verglasungen
17. Feb. 2006 Baugesuch für Kiosk, Verglasungen etc.

Erlidigung: Kiosk, Verglasungen etc. waren bewilligungspflichtig.

Stützmauern

28. April 2005 Antrag Pro Uetliberg/ZVH: Einleitung BBV für Ergänzung Stützmauern
25. Mai 2005 Stallikon aufgrund Baukontrolle: Einleitung BBV betr. Ergänzung Mauern

Erlidigung: Stützmauer-Ergänzung bewilligungspflichtig

Nutzungen auf dem Plateau

04. Okt. 2005	Antrag Pro Uetliberg/ZVH für Einleitung BBV: Plateau etc.
01. Dez. 2005	Stallikon: Nutzungen Plateau: Keine Einleitung BBV
Anschliessend	Rekurs Pro Uetliberg/ZVH
24. Jan. 2006	Nichteintreten auf Rekurs gegen Einleitung BBV für Nutzungen Plateau und Überweisung an RRat
13. Sep. 2006	RRB: Pflicht zur Durchführung BBV auf dem Plateau

Erledigung: Nutzungen auf dem Plateau bewilligungspflichtig

Aussenbewirtschaftung

09. Juni 2009	Pro Uetliberg: Antrag auf Einleitung Bewilligungsverfahren über sämtliche Nutzungs- und baulichen Änderungen auf dem Plateau
21. Juli 2009	Stallikon: Verzicht auf Durchführung BBV
21. Aug. 2009	Rekurs Pro Uetliberg/ZVH
21. Okt. 2009	Stallikon: (Wiedererwägung) Einleitung Baubewilligungsverfahren betr. Aussenbewirtschaftung etc., Androhung Ersatzvornahme
03. Nov. 2009	BRK: Abschreibung Rekurs wegen Wiedererwägung

Erledigung: Aussenbewirtschaftung etc. ist bewilligungspflichtig

Sistierung Baugesuche; Rechtsverzögerung*Erste Beschwerde (nur Pro Uetliberg)*

Sommer 2006	Mitteilung BD: Alle Bewilligungsverfahren wegen laufender Planung sistiert
26. Juni 2006	Aufsichtsbeschwerde Pro Uetliberg beim RRat, Mitteilung RRat: Sistiert
25. Jan. 2007	Beschwerde an KRat wegen Nichtbehandlung der Beschwerde
07. März 2007	RRat Nichteintreten, Überweisung an BRK
05. Juni 2007	Nichteintreten wegen fehlender Legitimation

Erledigung: Nichteintreten

Zweite Beschwerde

17. Dez. 2007 Rechtsverzögerungsbeschwerde Pro Uetliberg, ZVH
 22. Juli 2008 BRK II: Nichteintreten auf Antrag um Nutzungsverbot
 02. Sep. 2008 BRK II: Nichteintreten auf Rekurs Pro Uetliberg, ansonsten Gutheissung
 Anweisung: beförderliche Behandlung aller pendenten Baugesuch
 18. Dez. 2008 VerwGer: Nichteintreten auf Beschwerde Fry

Erledigung: Pflicht zur beförderlichen Erledigung aller Baugesuche

Dritte Beschwerde

01. Okt. 2010 Erneute Sistierung BB-Verfahren Aussenbewirtschaftung/Beleuchtung
 wegen bevorstehendem Entscheid BGer
 01. Okt. 2010 Rekurs Pro Uetliberg/ZVH
 12. April 2011 BRG: Gutheissung, Feststellung: Unrechtmässige Verzögerung
 Bew.Verfahren Gartenwirtschaft/Aussenbeleuchtung

Erledigung: Feststellung: Unrechtmässige Verzögerung

Erledigung Baugesuche*Kiosk*

11. Mai 2007 BD: Verweigerung Ausnahmegewilligung, befristeter Verzicht auf
 Wiederherstellung
 27. Feb. 2008 Stallikon: befristeter Verzicht auf Wiederherstellung rechtmässiger
 Zustand bis Festsetzung GPlan, längstens bis 31. Mai 2009
 04. April 2008 Rekurs Pro Uetliberg/ ZVH
 22. Juli 2008 BRK II: Zwischenentscheid: Abweisung Antrag auf vorsorgliche
 Massnahmen (Betriebsschliessung)

Ergänzung Stützmauern

20. Sep. 2005 BD: Bewilligung für Ergänzung Stützmauer
 19. Okt. 2005 Stallikon: nachträgliche BB für Ergänzung Stützmauer

Erledigung: BB für Ergänzung Stützmauer erteilt; nicht angefochten, ist rechtskräftig

Süd- und Rondoterrasse, Fluchtwegsteg

13. März 2009 nachträgliche Verweigerung BD
 16. Mai 2009 Rekurs Uto Kulm AG
 08. Dez. 2009 BRG: Abweisung Rekurs
 25. Jan. 2010 Beschwerde Uto Kulm AG
 15. April 2010 VerwGer: Abweisung Beschwerde
 07. März 2011 BGer: Abweisung Beschwerde Uto Kulm AG

Erledigung: Baubewilligung Terrassen rechtskräftig verweigert

Aussenbewirtschaftung, Verglasung, Fluchtsteg

25. Feb. 2010 Einreichen Baugesuch
 08. Juli 2011 Abweisung Gesuch durch BD
 24. Aug. 2011 Stallikon: Eröffnung Bauverweigerung BD
 27. Sep. 2011 Rekurs Uto Kulm AG
 20. März 2012 BRG, teilweise Gutheissung (befristete BB bis 31. Dez. 2015), mit
 Minderheitsantrag
 07. Mai 2012 Beschwerde ZVH
 25. Okt. 2012 VerwGer Gutheissung Beschwerde ZVH
 29. Nov. 2012 Beschwerde Uto Kulm AG an BGer

Stand: Verfahren beim BGer pendent

Beleuchtung (Bodenleuchten und Turm)

13. März 2009	Nachträgliche Verweigerung BD
16. Mai 2009	Rekurs Uto Kulm AG
08. Dez. 2009	BRK II: Aufhebung Entscheid BD, Anweisung zum Neuentscheid mit Nachtaugenschein
08. Juli 2011	BD: Verweigerung BB, aber wiederum ohne AS
24. Aug. 2011	Stallikon: Eröffnung Bauverweigerung BD
27. Sep. 2011	Rekurs Uto Kulm AG
20. März 2012	BRG: Gutheissung Rekurs
Stand:	pendent; BD muss neu verfügen

Abbruchverfügungen*Süd- und Rondoterrasse, Steg, Windfang*

24. Mai 2011	Stallikon: Abbruchverfügung, innert 6 Monaten ab Rechtskraft
22. Nov. 2011	BRG: Abweisung Rekurs Fry, zusätzlich Ersatzvornahme Beschwerde Uto Kulm AG an VerwGer
12. Juli 2012	Zwischenentscheid VerwGer Beschwerde Uto Kulm AG an BGer
06. Dez. 2012	Nichteintreten BGer auf Beschwerde gegen Zwischenentscheid
10. Juli 2013	VerwGer: Abweisung Beschwerde Uto Kulm AG
In der Folge:	Beschwerde Uto Kulm AG an BGer

Stand: beim BGer pendent

Richtplanung/Gestaltungsplan

28. Juni 2010	Beschluss Kantonsrat: Erholungsgebiet
06. Feb. 2012	Verfügung BD: Gestaltungsplan
30. März 2012	Rekurs Pro Uetliberg/ZVH und andere an RRat
25. Sep. 2013	RRat: teilweise Gutheissung: GPlan aufgehoben, Richtplanung bestätigt
31. Okt. 2013	Beschwerde ZVH an VerwGer

ein gegen den in Kopie beiliegenden Entscheid des Regierungsrats des Kantons Zürich
Nr. 1056 vom 25. September 2013

Strafanzeigen

Strafanzeige an Statthalteramt

11. Juni 2007	Strafanzeige Pro Uetliberg an Statthalteramt wegen illegalen Bauten
01. Juli 2010	Einstellung Strafverfahren wegen Verjährung Einziehung Vermögenswerten CHF 400'000.--
22. Dez. 2010	Bez.Gericht Affoltern Gerichtliche Beurteilung: Reduktion auf CHF 100'000.--
22. Jan. 2011	Beschwerde Pro Uetliberg an Obergericht: Nichteintreten

Strafanzeige an Staatsanwaltschaft

19. Aug. 2010	Strafanzeige Pro Uetliberg gegen Uto Kulm AG/Giusep Fry an Staatsanwaltschaft wegen illegaler Nutzung Plateau (bedienter Restaurant-Teil)
23. Dez. 2010	Einstellung Untersuchung (ne bis idem); Überweisung Akten an Statt- halteramt Affoltern zur Behandlung der Übertretung des formellen und materiellen Bau- und Planungsrechts
Seither	nichts geschehen, Statthalter wartet auf Entscheid BGer
Seither	Übergabe Akten an RA Toarmina

Stand: Offen ist: Was kann strafrechtlich erreicht werden?

WIE ALLES BEGANN

Kino am Berg

- Sommer 2004: Kino am Berg mit 750 Sitzplätzen
- Auslöser der Vereinsgründung vom 17. Sep. 2004



Dezember 2004: Baubewilligung für Kino am Berg 2005

Dank Pro Uetliberg 2005 nicht zulässig

Seither: Gebäudeinterne Veranstaltung





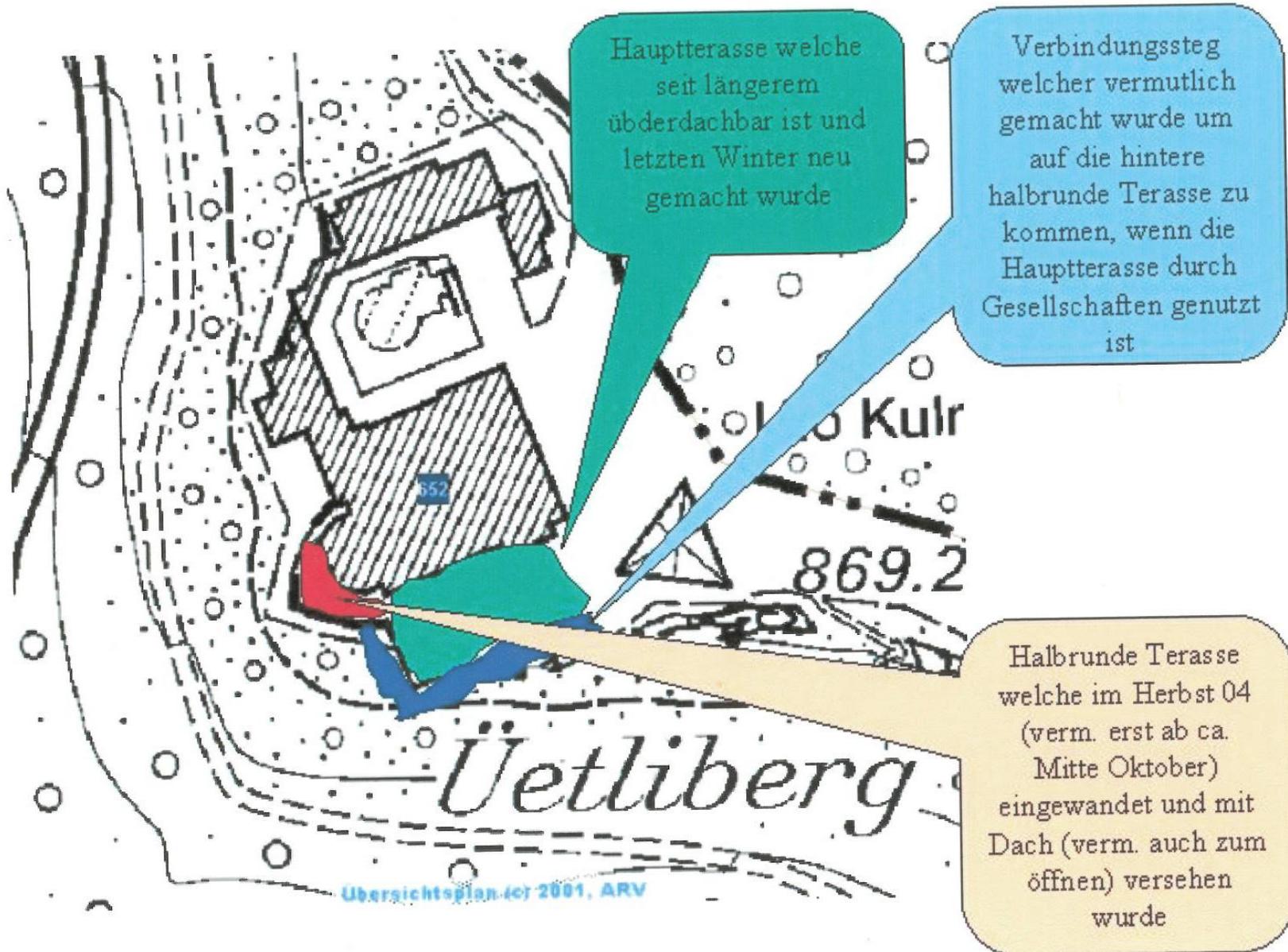
- Bauliche Aktivitäten kommen ans Licht
- Eingabe vom 1. März 2005 an Bau- und Planungskommission Stallikon

WORUM ES GEHT

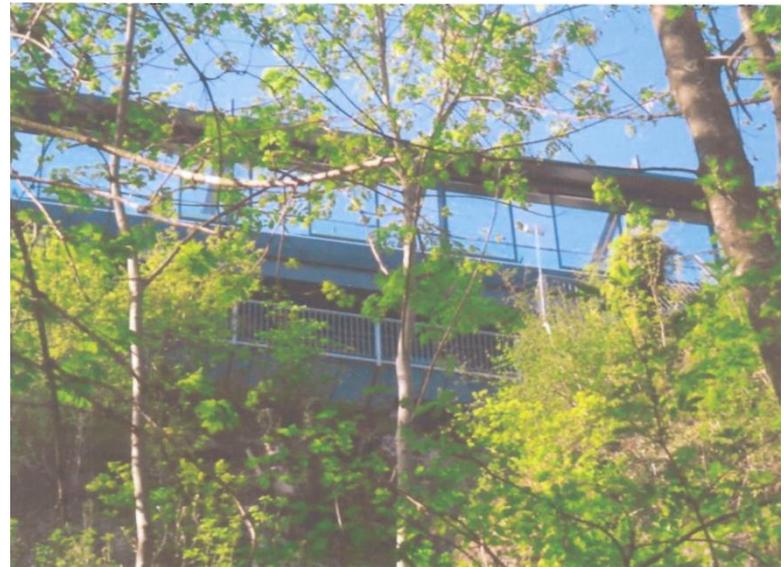
Kiosk



Verglasungen









22.09.2025





Nutzung Plateau





Aussenwirtschaft



Beleuchtung



Feuerwerk



BESONDERHEIT 1: LEGITIMATION

§ 338 a Abs. 2 PBG

«Zum Rekurs und zur Beschwerde gegen Anordnungen und Erlasse, soweit sie sich auf den III. Titel oder § 238 Abs. 2 stützen, sowie gegen Bewilligungen für Bauten und Anlagen ausserhalb der Bauzonen sind auch gesamtkantonal tätige Vereinigungen berechtigt, die sich seit wenigstens zehn Jahren im Kanton statutengemäss dem Natur- und Heimatschutz oder verwandten, rein ideellen Zielen widmen. Die nämliche Befugnis steht diesen Vereinigungen zu gegen die Festsetzung von überkommunalen Gestaltungsplänen ausserhalb der Bauzonen.»

Gerichte haben entschieden:

- Pro Uetliberg nicht legitimiert
- Deshalb Beizug Heimatschutz

BESONDERHEIT 2: ZUSTÄNDIGKEITEN

- Zuständig für
 - Bewilligungen ausserhalb der Bauzone

Baudirektion

- Zuständig für
 - Bewilligungsverfahren
 - Anordnung von Vollzugsmassnahmen

Bau- und Planungskommission Stallikon

BESONDERHEIT 3: PUBLIZITÄT

Bedeutung weit über Uetliberg hinaus: Pressewirksamkeit

Die Frau, die auf dem Uetliberg zum Rechten schaut

Margrith Gysel wehrt sich als Präsidentin des Vereins Pro Uetliberg seit vier Jahren gegen die illegalen Bauten auf Zürichs Hausberg. Jetzt wird sie als ewige Neinsagerin angeprangert.



Margrith Gysel bei sich zu Hause in Ringlikon.

es Uetliberghotels war so fry

«Kein Berg wie jeder andere»

Zürich. – Der Gipfel des Zürcher Hausbergs ist Privatbesitz. Früher gehörte er der Bankgesellschaft (heute UBS), 1999 kaufte der frühere Pächter Giuseppe Fry der Bank die Liegenschaft mit Umschwung und Aussichtsturm ab. Gleichzeitig aber ist der Uetliberg «kein Berg wie jeder andere», wie Philippe Hauenstein von der Medienstelle der kantonalen Baudirektion sagt. Es gelte, starke öffentliche Interessen zu berücksichtigen, beispielsweise die Erreichbarkeit der Aussichtskanzel oder die Benützung der Wanderwege. Der Uetliberg

gen wie das «Kino an zonenkonform, wie im Sommer festliche Gruppe der Baudire nach Lösungen. Bis 1 Gruppe ein neues vorlegen und anschlie lassen. Höchstwahrs dabei auch um eine l Eine Erholungszone : eine Option, sagt Hau Von linker und grü reits jetzt Widerstanz zonation angekündigt.

Leserbriefe

Sind wir in einem Rechtsstaat oder nicht?

Ausgabe vom 28. 5.: Uetlibergverein ist gegen Abbruchverfügung

Nach der Lektüre dieses Berichtes von der Generalversammlung des Uetlibergvereins kommt man nun wirklich aus dem Staunen fast nicht mehr heraus. Es braucht geradezu Talent, um die Tatsachen so zu verdrehen, wie das hier passiert. Wir alle wissen doch längst, dass niemand anderer als der Hotelier Fry selber den nun erhaltenen Abbruchbefehl für die unbewilligten Bauten provo-

MASTERARBEIT

**Der Fall Uto Kulm: Chronologie der
Ereignisse und rechtliche Würdigung
Seminar im Öffentlichen Recht mit
Schwerpunkt Raumplanungs-, Bau- und
Umweltrecht**

Bauen ausserhalb der Bauzonen

FS 2012

BLaw Flurina Hitz, vorgelegt bei:

Prof. Dr.A. Griffel

BESONDERHEIT 4: EIGENTUMSVERHÄLTNISSE



Kanton Zürich GIS-Browser
<http://maps.zh.ch>

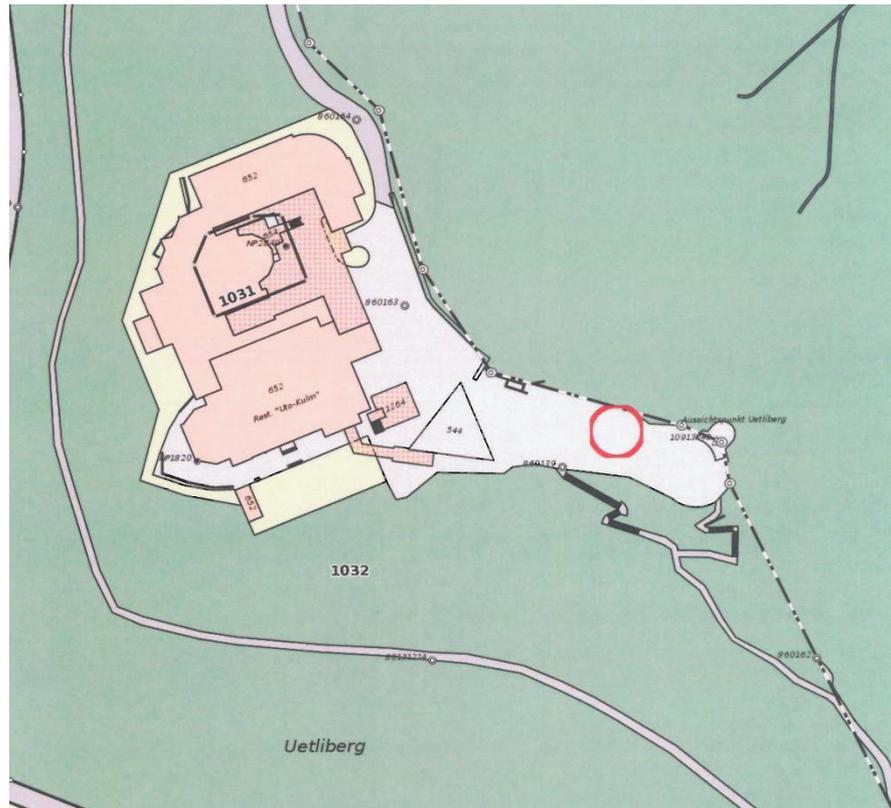
Uto Kulm

Kat.-Nr. 1032 Uto Kulm AG

Amtliche Vermessung in Farbe

Zentrum: [679542.03,244831.92]
Massstab 1:1000

0 10 20 30m



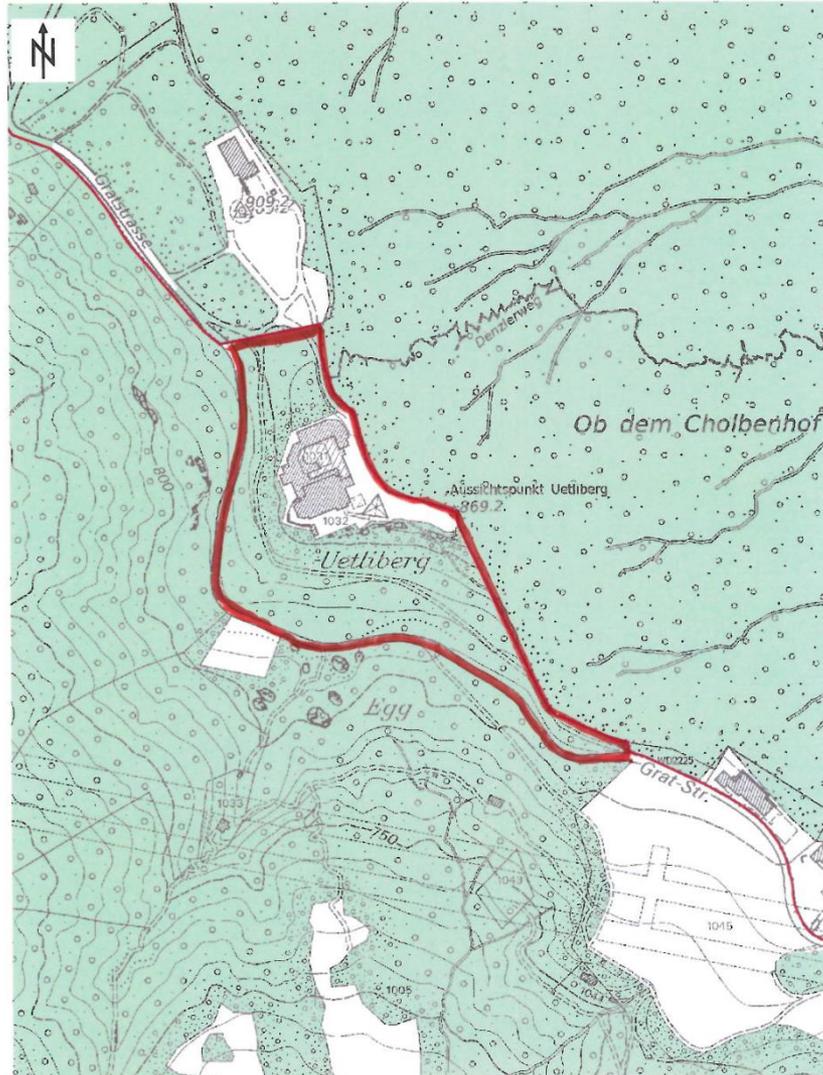


Uto Kulm

Grundstücksgrenzen Uto Kulm AG
Kat.-Nr. 1032

Zentrum: [679573.67,244810.09]
Massstab 1:3000

0 20 40 60m



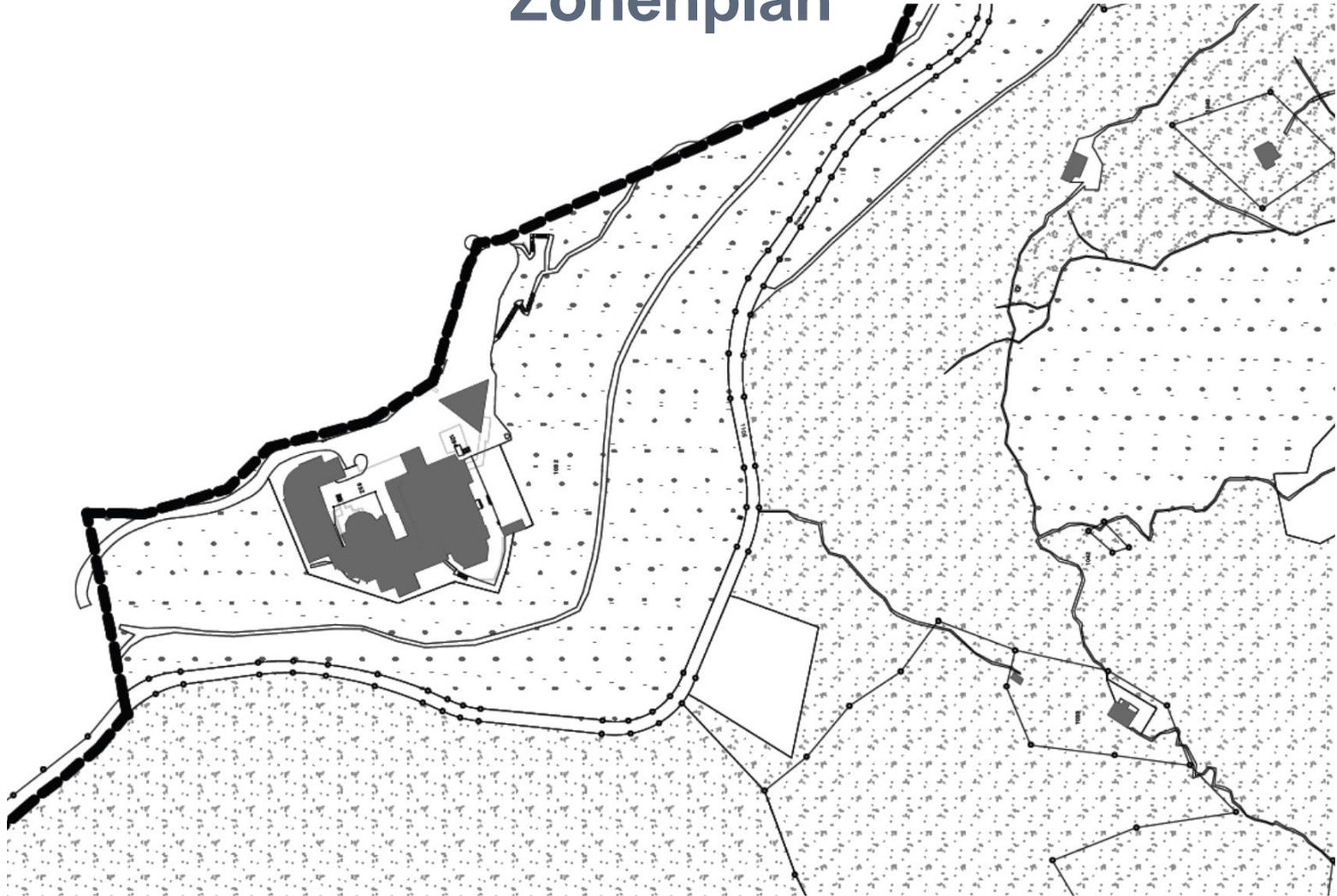
RECHTLICHE AUSGANGSLAGE

Kantonaler Richtplan



- | | | | |
|---|---|---|-----------------------|
|  | Bestehende bauliche Massnahme als Landschaftsverbindung |  | Landwirtschaftsgebiet |
|  | Landschafts-Schutzgebiet |  | Aussichtspunkt |
|  | Wald |  | Regionsgrenze |

Zonenplan



Inventar

BLN-Gebiet

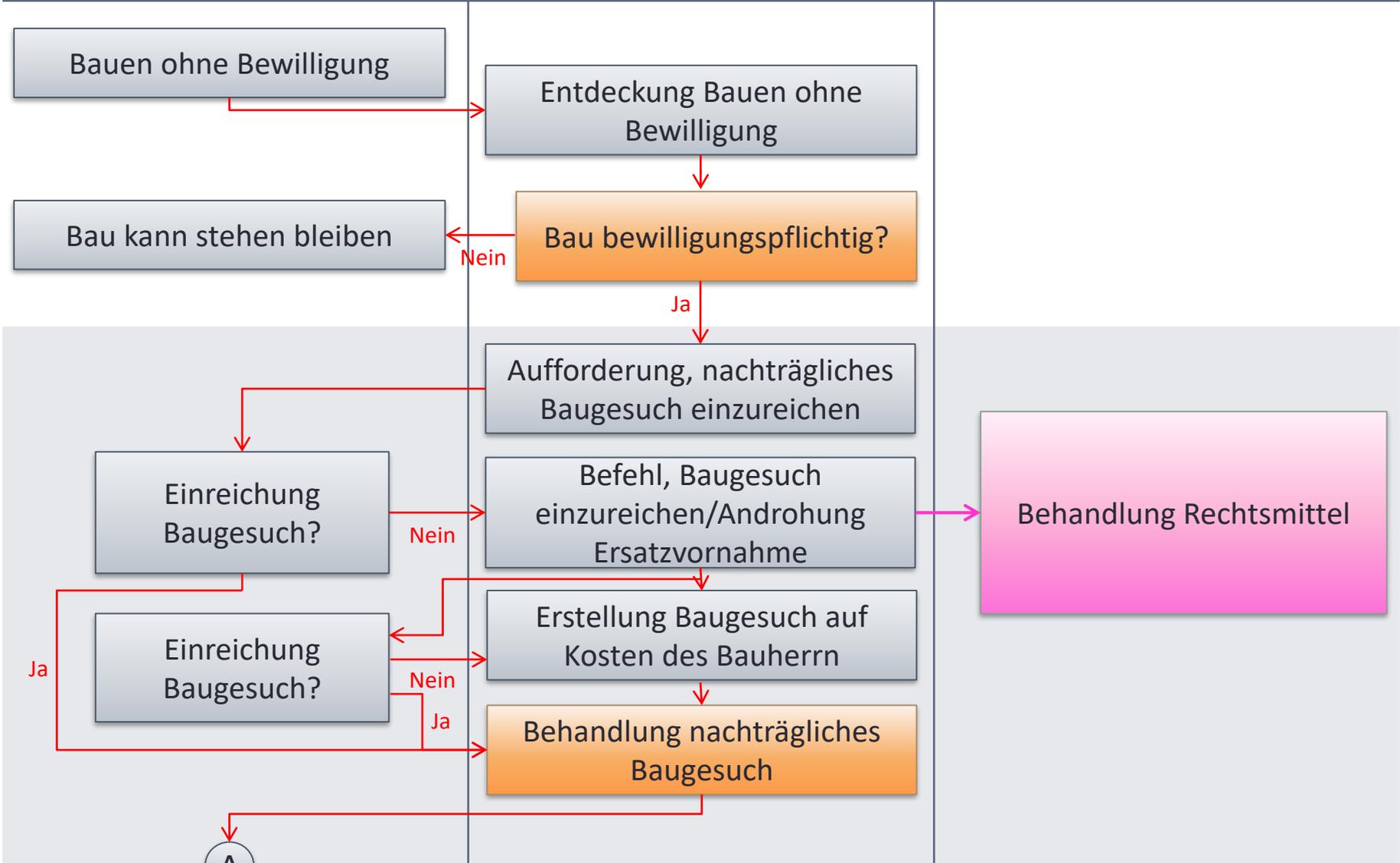
- Das **B**undesinventar der **L**andschaften und **N**aturdenkmäler von nationaler Bedeutung (BLN) umfasst die kostbarsten Landschaften der Schweiz. Generelles Schutzziel für die im Inventar aufgeführten Landschaften (= BLN-Objekte) ist der Schutz und die Pflege der landschaftlichen Vielfalt und Eigenart.
- Der Uto Kulm liegt im BLN-Gebiet Nr. 1306 „Albiskette-Reppischtal“. Die spezifischen Schutzziele für diese national bedeutende Landschaft sind unter anderem:
 - Ungeschmälerte Erhaltung der Landschaft mit der prägenden Silhouette,
 - Ungeschmälerte Erhaltung der vielfältigen natürlichen und naturnahen Lebensräume und Waldgesellschaften mit ihren charakteristischen Pflanzen- und Tierarten,
 - Ungeschmälerte Erhaltung der prägenden geologischen und morphologischen Elemente

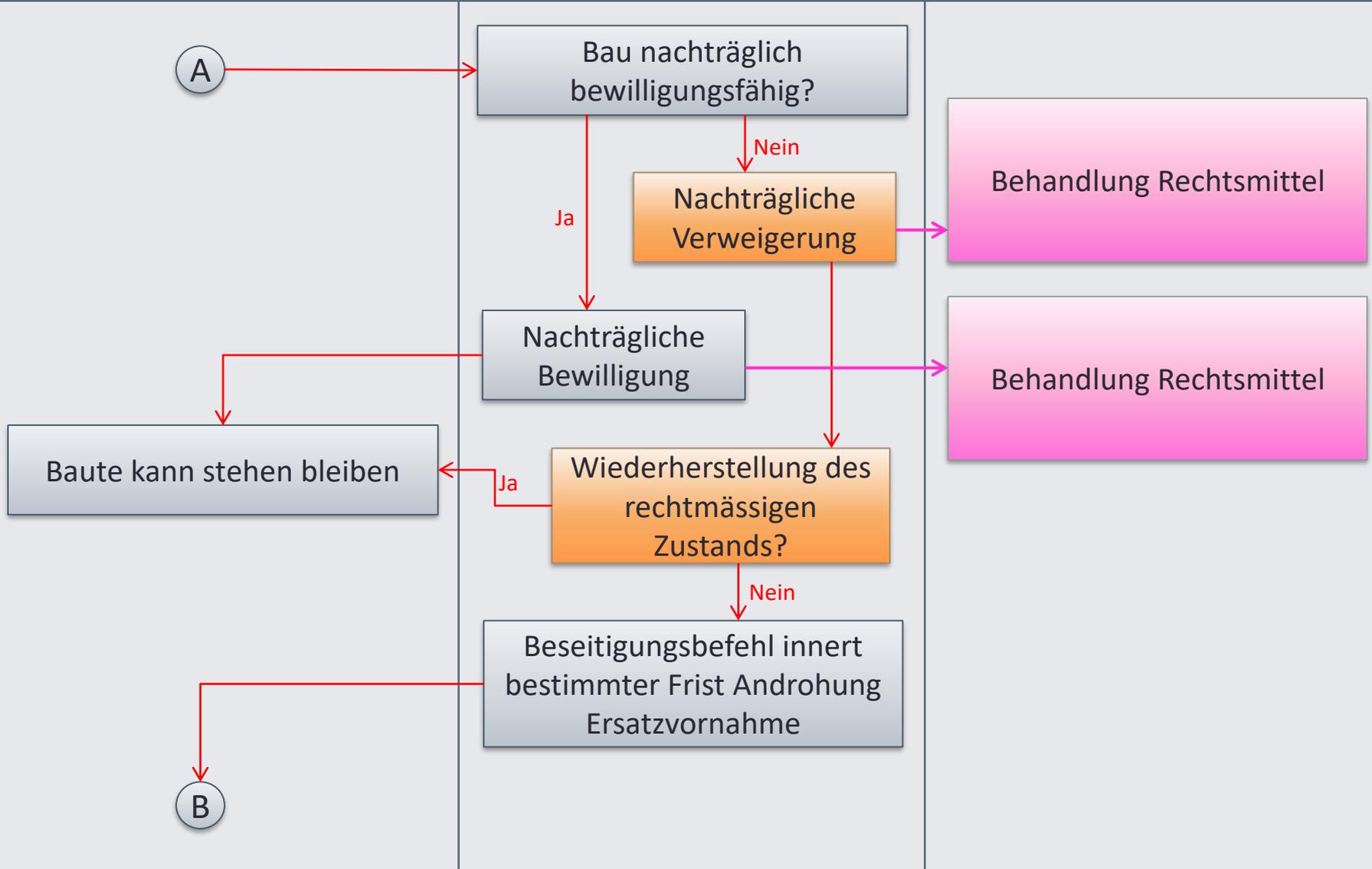
Wanderwege



ZUM RECHTLICHEN VERFAHREN

Aus dem Buch: Zürcher Planungs- und Baurecht,
Fritzsch/Bösch/Wipf, 5. Auflage, 2011





Bauherr

Baubehörde/ Vollzugsinstanzen

Rechtsmittelinstanz



KAMPF UM DIE BEWILLIGUNGSPFLICHTEN

Dank Pro Uetliberg wurden als bewilligungspflichtig erkannt:

- Der Kiosk unter dem Turm
- Die Verglasung der Süd- und Rondoterrasse
- Der Windfang
- Der Ergänzung der Stützmauer
- Die Nutzung auf dem Plateau
- Die Aussenbewirtschaftung

KAMPF GEGEN DIE SISTIERUNG DER VERFAHREN

Die Baudirektion wollte die Verfahren wegen des in Planung befindlichen Nutzungskonzepts sistieren. Es brauchte drei Beschwerden gegen dieses Vorgehen:

Erste Beschwerde 2006/07 Pro Uetliberg

- Aufsichtsbeschwerde Pro Uetliberg beim RRat, Mitteilung RRat: Sistiert
- Beschwerde an KRat wegen Nichtbehandlung der Beschwerde
- Kurze Zeit später: RRat Nichteintreten, Überweisung an BRK
- Nichteintreten wegen fehlender Legitimation

Zweite Beschwerde 2008 Pro Uetliberg/ZVH

- Rechtsverzögerungsbeschwerde Pro Uetliberg, ZVH
- BRK II: Nichteintreten auf Antrag um Nutzungsverbot
- Nichteintreten auf Rekurs Pro Uetliberg, ansonsten Gutheissung
- Anweisung: beförderliche Behandlung aller pendenten Baugesuche
- VerwGer: Nichteintreten auf Beschwerde Fry

Dritte Beschwerde 2010 Pro Uetliberg/ZVH

- Erneute Sistierung BB-Verfahren
Aussenbewirtschaftung/Beleuchtung wegen
bevorstehendem Entscheid Bger
- Rekurs Pro Uetliberg/ZVH
- BRG: Gutheissung, Feststellung:
Unrechtmässige Verzögerung Bew.Verfahren
- Gartenwirtschaft/Aussenbeleuchtung

KAMPF GEGEN DIE BEWILLIGUNGEN

Kiosk und Stützmauer

- Dank Pro Uetliberg: **Kiosk abgebrochen**
Verfahren erledigt
- Ergänzung Stützmauer: rechtskräftig bewilligt,
nicht angefochten

Verglasung Süd- und Rondoterrasse/ Fluchtwegsteg

- Dank Pro Uetliberg: **Rechtskräftig verweigert**
(Entscheid BGer)

Aussenbewirtschaftung, Verglasung Fluchtwegsteg

- Abweisung Gesuch durch BD
- BRK II: Rekurs Uto Kulm AG teilweise gutgeheissen, befristete BB bis 31. Dez. 2015, mit Minderheitsantrag
- VerwGer Gutheissung Beschwerde ZVH
- Beschwerde Uto Kulm AG an BGer
- Verfahren bei BGer pendent

Beleuchtung (Bodenleuchten und Turm)

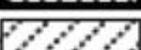
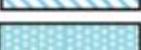
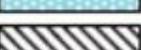
- Nachträgliche Verweigerung BD
- Rekurs Uto Kulm AG
- BRK II: Aufhebung Entscheid BD, Anweisung zum Neuentscheid mit Nachtaugenschein
- BD: Verweigerung BB, aber wiederum ohne AS
- Rekurs Uto Kulm AG
- BRG: Gutheissung Rekurs → Rückweisung
- Stand: bei der BD pendent

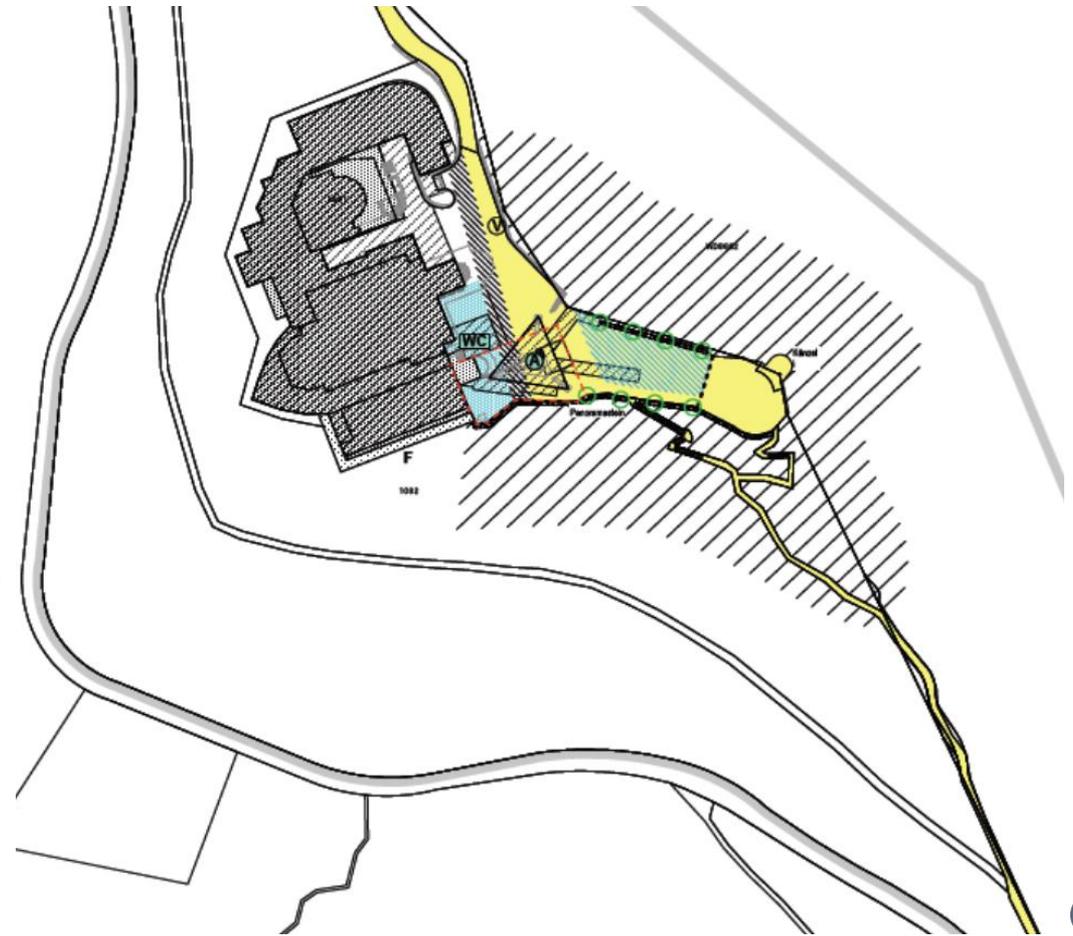
WO STEHEN WIR?

	Bew. Verfahren(*)	Verweigerung	Vollzugsanordnung	Abbruch
Kiosk	x	x	x	x
Verglasungen	x	x	O (BGer)	O
Plateau	x	O (BGer)	O	O
Beleuchtung	O (BD)	O	O	O

KAMPF GEGEN DIE LEGALISIERUNG DER ILLEGALITÄT

Festlegungen

-  Geltungsbereich
-  Öffentlich zugänglicher Bereich
-  Aussichtsbereich
-  Aussichtsturm
-  Öffentliche WC-Anlage
-  Baubereich Kiosk
-  Baubereich
-  Fluchtwege
-  Baubereich für unterirdische Gebäude
-  Aussenrestaurantbereich A
-  Aussenrestaurantbereich B
-  Entflechtungsbereich
-  Kleinkronige Bäume
-  Veloabstellplätze
-  Absperrung Helikopterflüge



Hauptargument aus Sicht Fry: Gestaltungsplan werde alles erlauben

- Bereits im Juni 2010: Beschluss Kantonsrat: Erholungsgebiet
- Feb. 2012 Verfügung BD: Gestaltungsplan
- März 2012 Rekurs Pro Uetliberg/ZVH und andere an RRat
- Sep. 2013 RRat: teilweise Gutheissung: GPlan aufgehoben, Richtplanung bestätigt
- In der Folge Beschwerde ZVH und Uto Kulm AG an BGer

AUS DEM ENTSCHEID DES REGIERUNGSRATS

„...dass der Gestaltungsplan in zentralen Punkten einen **erheblichen Eingriff in die Schutzziele** des BLN-Objekts bewirkt («Baubereich Süd» mit den verglasten Restaurantbereichen und dem Fluchtsteg, Art. 11 Abs. 1 GP; Helikopterflüge, Art. 18 GP), **gegen das WaG verstösst** («Baubereich Süd», Art. 11 Abs. 1 GP), **keine ausreichende Grundlage** für geplante Massnahmen darstellt (Turmbeleuchtung, Art. 15 GP) oder **zu wenig bestimmt** formuliert ist (Kontroll- und Sanktionsmöglichkeiten betreffend Fahrtenkontingent, Art. 17 GP), **nicht mit dem Richtplantext vereinbar** ist und **gegen den bau- und planungsrechtlichen Schutz der Aussichtspunkte verstösst** (Helikopterflüge, Art. 18 GP).“

„... dass der Gestaltungsplan **in wesentlichen Teilen einzig der privaten Grundeigentümerin zugutekommt**: An der Legalisierung des gesamten «Baubereichs Süd» besteht **keinerlei öffentliches Interesse**. Dieser zentrale Punkt des Gestaltungsplans, der eine massive Beeinträchtigung diverser BLN-Schutzziele darstellt (vgl. dazu im Einzelnen Erw. 11) und aufgrund der faktischen Erweiterung des Gebäudevolumens auch raumplanungsrechtlich fragwürdig ist, nützt einzig dem Betrieb des Hotel-Restaurants.“

„Die **einseitige Ausrichtung** zentraler Elemente des Gestaltungsplans auf die Bedürfnisse der privaten Grundeigentümerin und die Schwere der Eingriffe in das BLN-Objekt sind derart erheblich, dass sie durch die genannten **öffentlichen Interessen nicht aufgewogen werden können**. Insbesondere Art. 11 Abs. 1 GP und Art. 18 GP erweisen sich daher – zusätzlich zu den Verstößen gegen das WaG bzw. gegen den Richtplangentext, vgl. Erw. 11 e und 14 b – auch im Hinblick auf die übergeordneten Regelungen des Raumplanungsrechts als **rechtswidrig**.“

EIN AUSFLUG INS STRAFRECHT

Strafanzeige an Statthalteramt

- Juni 2007 Strafanzeige Pro Uetliberg an Statthalteramt wegen illegalen Bauten
- Juli 2010 Einstellung Strafverfahren wegen

Verjährung

- Einziehung Vermögenswerten CHF 400'000.--
- Bez.Gericht Affoltern Gerichtliche Beurteilung: Reduktion auf CHF 100'000.--
- Beschwerde Pro Uetliberg an Obergericht: Nichteintreten

Strafanzeige an Staatsanwaltschaft

- Aug. 2010 Strafanzeige Pro Uetliberg gegen Uto Kulm AG/Giusep Fry an Staatsanwaltschaft wegen illegaler Nutzung Plateau (bedienter Restaurant-Teil)
- Einstellung Untersuchung (ne bis idem);
- Überweisung Akten an Statthalteramt Affoltern
- Seither nichts geschehen, Statthalter wartet auf Entscheid BGer
- Seither Übergabe Akten an RA Toarmina
- Offen ist:
Was kann strafrechtliche erreicht werden?
Vermögenseinziehung?

FRAGEN ZUM SCHLUSS

- Warum dies alles?
- Sind die Kosten für Pro Uetliberg (bisher gegen CHF 200'000.--) gerechtfertigt?
- Wann ist der Kampf zu Ende?

KURZE STAATSRECHTLICHE WÜRDIGUNG

Legalität



Rechtsgleichheit



Verhältnismässigkeit



Interessenabwägung

Aus der Masterarbeit:

In der Behandlung der vorliegenden Arbeit hat sich gezeigt, welchen entscheidenden Einfluss die raumplanungsrechtliche Interessenabwägung in der Praxis hat – wenn sie denn überhaupt vorgenommen wird – und wie schwierig sich der Vollzug des Raumplanungsrechts gestalten kann, wenn die zuständige Gemeinde nicht über die nötige Erfahrung für die Durchsetzung des Rechts verfügt oder gar kein Interesse daran hat.

EIN SCHLUSSWORT

Aus der Masterarbeit:

Das Rechtsmittelverfahren für den Gestaltungsplan wird zeigen, ob auf dem Üetliberg „Fryheit“ herrscht oder ob es wieder „gmüetli“ wird. Denn mit dem Frühling blüht nicht nur die Natur des Naherholungsgebiets auf, sondern bestimmt auch die Ideen von Giusep Fry für neue Anlagen auf dem Uto Kulm.

Sind wir noch ein Rechtsstaat?



FRAGEN



VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT